

Verantwortlich:

Franziska Schröter

Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation:

Jennifer Burger

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708 - 30
Fax: 0511 357708 - 40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds

Veranstaltungsort:

ver.di Rotation

Goseriede 10
30159 Hannover

Hinweise zur Anfahrt:

- Stadtbahnlinien 4,5, 6, 11
vom Kröpcke und 10, 17
vom Hbf. bis Haltestelle Steintor
- Buslinien 128, 134, 300, 500 und 700
bis Haltestelle Steintor
- mit dem Auto bis Goseriende/
Ecke Brüderstraße

**INKLUSION AUF DEM
ARBEITSMARKT**
Fachtagung
3. Februar 2016, 10.00 Uhr
in Hannover

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte
vor der Veranstaltung an uns.

Beim Begriff „Inklusion“ denken viele Menschen zuerst an Schule. Manche denken vielleicht auch an die Integration von Menschen, die aus anderen Ländern und Kulturen zu uns kommen. Wieder andere denken möglicherweise an die Teilhabe benachteiligter Gruppen an Gesellschaft und Politik. All dem liegt ein Grundsatz zu Grunde: **Wie kann unsere Gesellschaft Menschen in all ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit so annehmen, wie sie sind?** Wie können wir deren Stärken für die Gemeinschaft nutzen oder ihnen helfen, trotz ihrer Herausforderungen im körperlichen oder psychischen Bereich ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu leben.

Arbeit ist dabei ein ganz entscheidender Faktor. Sich gebraucht fühlen, eigenes Geld verdienen, soziale Kontakte knüpfen – für viele Menschen ist Arbeit sinnstiftend und persönlichkeitsbildend. Deutschland hat sich mit der UN-Behindertenrechtskonvention zur Etablierung eines inklusiven Arbeitsmarkts verpflichtet. Wir möchten deshalb mit dieser Fachtagung den Blick auf die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt richten. Fakt ist: Die Zahlen von schwerbehinderten Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt steigen erfreulicherweise kontinuierlich, aber eben auch die Zahl derer, die in Werkstätten für behinderte Menschen arbeiten. Menschen mit Behinderungen sind potenziell eher von Arbeitslosigkeit betroffen und haben schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen ausgestaltet werden kann, um das Ziel eines inklusiven Arbeitsmarktes zu erreichen. Schule, Ausbildung, Wirtschaft und Integrationsfirmen/Werkstätten sind dabei wichtige Bausteine. Wir müssen aber auch generell darüber reden, wie Prävention und betriebliche Gesundheit helfen können, Menschen länger gesund im Beruf zu halten oder sie (wieder) in diesen zu integrieren.

Zu dieser Diskussion laden wir Sie herzlich ein!

INKLUSION AUF DEM ARBEITSMARKT



10.00

Ankommen, Registrieren, Kaffee

10.30

Begrüßung

Franziska Schröter, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Niedersachsen

Dörte Maack, Dialog im Dunkeln

10.40

Impuls

„Teilhabe von Menschen mit wesentlichen Behinderungen am Arbeitsmarkt“

Dr. Hans-Günther Ritz, Hamburg

11.15

Forenrunde 1

Forum 1A

„Alle an einem Strang!?“

Der Übergang von der Schule zum Beruf“

Impuls

Kirsten Vollmer, Stabsstelle Berufliche Bildung behinderter Menschen beim Bundesinstitut für Berufsbildung (bibb) Bonn

Themenbotschafter

Wolfgang Muhs, TiM-Projekt, Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V. (ibbw) Göttingen

Moderation

Dörte Maack, Dialog im Dunkeln

Forum 1B

„In oder out? Integrationsfirmen und Behindertenwerkstätten und der Arbeitsmarkt“

Impuls

Frank Klug, LAG Integrationsfirmen Niedersachsen/Bremen & BAG if

Themenbotschafterin

Vera Neugebauer, Geschäftsführerin der Hannoverschen Werkstätten

Moderation

n.n.

12.45

Mittagspause

13.45

Forenrunde 2

Forum 2A

„Gute Arbeit ist gesunde Arbeit! Betriebliche Gesundheitskonzepte und Prävention zur Arbeitskrafterhaltung“

Impuls

Dr. Kerstin Thönnessen, Arbeit und Zukunft e.V.

Themenbotschafterin

Claudia Bindl, Referentin für Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.

Moderation

Dörte Maack, Dialog im Dunkeln

Forum 2B

„Was brauchen Unternehmen? Förderinstrumente und rechtliche Grundlagen für mehr Teilhabe“

Impuls

Manfred Otto-Albrecht, Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Themenbotschafterin

Kerstin Tack MdB, Behindertenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Moderation

Petra Künsemüller, BNW gGmbH, Wirtschaft inklusiv

15.15

Abschlussdiskussion mit den Themenbotschafter_innen aus den Foren

Wolfgang Muhs

Vera Neugebauer

Claudia Bindl

Kerstin Tack MdB

Moderation: **Dörte Maack**

15.55

Ausblick

Kerstin Tack MdB

16.00

Ende der Tagung

